

Tradition und frischer Wind

Porträt: Lisa Thriene verhilft Trompetencorps Meinhard zu neuem Aufschwung

Von Selina Kaiser

GREBENDORF. Mit drei Jahren lief sie bei ihrem ersten Festumzug mit und schon im Alter von neun Jahren lernte sie das Trompetespielen – Lisa Thrienes Begeisterung für Musik begann früh und ist bis heute ungebrochen. Die 22-Jährige machte es sich seit rund zwei Jahren zur Aufgabe, das damals pausierende Trompetencorps Meinhard wieder aufzubauen.

Nachdem der ehemalige Stabführer Heiko Eberhardt sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegte, sprang Jörg Sauer kurzzeitig als Übungsleiter ein. 2014 war das Trompetencorps Meinhard dann kurz vor dem Aus niemand wollte die Nachfolge übernehmen. „Viele haben uns für tot erklärt“, erzählt Lisa Thriene. Doch das ließ die begeisterte Musikerin nicht zu. „Es wäre schade gewesen, wenn eine Ära endet.“ Die damals gerade 20-Jährige musste mit vielen Zweiflern kämpfen: Einige Mitglieder glaubten nicht an sie, traten sogar aus dem Verein aus. Doch davon ließ sich Thriene nicht entmutigen: „Ich wollte es wenigstens probieren.“

Funktioniert hat es super: 2016 spielte die Kapelle ihr erstes Konzert seit acht Jahren – ein riesiger Erfolg für die Musiker. Denn auch aus der Bevölkerung kam eine sehr gute Resonanz. Heute ist die Gruppe wieder fester Bestandteil des dörflichen Lebens, begleitet den Heimatfestumzug und stellte in diesem Jahr mit 25 Auftritten einen neuen Rekord auf.

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal porträtieren sollten? Dann rufen Sie uns an: 0 56 51/ 33 59 33 oder mailen Sie uns: redaktion@werrarundschau.de



Mit Liebe zur Musik: Lisa Thriene führte das Trompetencorps zurück zu alter Stärke, gibt Unterricht und spielt auch im Fanfaren- und Musikzug Frankershausen.

Foto: Kaiser

Im Repertoire der Musiker befinden sich heute auch wieder viele alte Stücke. „Das ist das Trompetencorps, das die Leute sehen wollen“, ist Thriene überzeugt. Doch auch neuere Stücke setzt die junge Übungsleiterin gerne um, schreibt die Noten sogar selbst auf die Instrumente zu.

Neben der wöchentlichen Übungsstunde am Mittwoch um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Sandhasen“ bietet das Musikcorps zusätzliche kostenlose Unterrichtsstunden an. Auch wer komplett neu in der Welt der Musik ist, ist je-

derzeit willkommen. Jeweils montags um 18 Uhr können die Blechinstrumente Trompete, Bariton und Sousafon erlernt werden, am Mittwoch unterrichtet dann Lisa Thrienes Bruder Florian die Trommler um 18 Uhr. „Wer Lust hat, muss nichts zahlen, nur gute Laune mitbringen und Spaß an der Musik haben“, lädt sie alle Interessierten ein, sich dem Trompetencorps anzuschließen. „Man ist nie zu alt.“

Durch die junge Übungsleiterin ist die Gruppe insgesamt jünger geworden, vier neue jugendliche Mitglieder wurden

gewonnen. Doch auch die Älteren sind mit Begeisterung dabei, was eine frische und produktive Mischung aus Jung und Alt ergibt.

Neben dem Meinharder Corps spielt Lisa Thriene auch im Musik- und Fanfarenzug Frankershausen. Sie sieht den Schlüssel zum Erfolg in zahlreichen Übungsstunden und Ehrgeiz. Die ganze Familie ist musikbegeistert und zog sie mit. Neben der Leidenschaft für die Musik schloss die 22-Jährige in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten erfolgreich ab.